

BILDUNG FÜR ALLE




Abensberg
historisch • lebendig • anders

Impressum

Herausgeber: Stadt Abensberg
1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl
Stadtplatz 1 · 93326 Abensberg
Telefon: 0 94 43-91 03 0
Telefax: 0 94 43-91 03 39

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Dr. Uwe Brandl	4
----------------	---

Kindergärten und Tagesstätten

Kinderkrippe Wichtelstube	5
Kinder-VHS	5
Fridolins Kinderneest	6
Katholischer Kindergarten St. Vitus	6
Kindergarten Lummerland	7
Kindergarten Regenbogenland	7
Integrativer Kindergarten / Montessori Kinderhaus	8

Jugendbeauftragte

Die Jugendbeauftragte der Stadt, Katrin Koller-Ferch	8
--	---

Schulen

Aventinus Grundschule	10
Grundschule Offenstetten	12
Aventinus Mittelschule	14
Offene Ganztagsbetreuung Kai e.V.	16
Berufsbildungswerk St. Franziskus	18
Johann Turmair Realschule	20
Landwirtschaftschule Abt. Hauswirtschaft	22
Prälat-Michael-Thaller Schule	24
Cabrini Zentrum	26
Sing- und Musikschule Abensberg	30
VHS Abensberg	32
Notizen	35



Vorwort des 1. Bürgermeisters Dr. Uwe Brandl

Liebe Eltern, verehrte Interessierte,

weil uns Ihre Kinder und die Zukunftsperspektiven Ihrer Kinder am Herzen liegen, haben wir während der vergangenen 10 Jahre erhebliche Veränderungen an unseren Bildungseinrichtungen vorgenommen. Dies betrifft nicht nur die baulichen Anlagen, sondern auch die Ausstattung und die Konzeption unserer Einrichtungen.

Heute verfügen wir über ein vielschichtiges und umfangreiches Bildungs- und Betreuungsangebot, das kaum Wünsche offen lässt. Unsere Philosophie heißt „kein Abschluss ohne Anschluss.“ Unsere Strategie ist die professionelle Begleitung ihrer Kinder.

Mit unserer modernen, neu gebauten Kinderkrippe, den fünf Kindergärten, den beiden Grundschulen, der Aventinus Mittelschule bis hin zur Musikschule und zur Volkshochschule bieten wir umfassende Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Bildung.

Neben den Einrichtungen der Stadt finden Sie bei uns eine Realschule und in Offenstetten und Abensberg sonderpädagogische Einrichtungen mit hervorragendem Ruf.

Die Ganztagschule in Offenstetten und Abensberg, egal ob in gebundener oder offener Form, sind mit Ausnahme des Mittagessens kostenfrei.

Die Mittelschule Abensberg mit ihrem engagierten Personal hat vielen Absolventen einen attraktiven Einstieg ins Berufsleben oder weiterführende Schulkarrieren ermöglicht. Unsere Mittelschule ist eine echte Alternative und eine Chance - auch für Ihr Kind! Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Unsere Einrichtungen stehen auch Kindern offen, die nicht aus Abensberg kommen.

Unsere städtischen Bildungsangebote garantieren außergewöhnliche pädagogische Qualität und eine hohe Durchlässigkeit in weiterführende Schulangebote oder das Berufsleben.

Der Bildungsstandort Abensberg zeichnet sich auch durch seine Zentralität und Nähe zu weiteren Bildungsangeboten aus. Die Berufsschule, drei Gymnasien und eine FOS/BOS befinden sich im Umkreis von nur 16 km. Die Regensburger Universität und Hochschule sind mit Studentenausweis per Bahn kostenlos erreichbar. Bahn, Bus und Straßenanbindung zu den Bildungseinrichtungen der 40 bzw. 35 km entfernten Städte Ingolstadt und Regensburg sind hervorragend.

Das Beste für Ihr Kind ist uns gerade gut genug.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihren Kontakt.

Ihr

Dr. Uwe Brandl

1. Bürgermeister

uwe.brandl@abensberg.de

Kinderkrippe Wichtelstube

„Ein Kind zu erziehen bedeutet vor allem, es in der Besonderheit seines kindlichen Wesens bedingungslos zu lieben. Erziehung ist Herzensarbeit und Geduld!“

Die Wichtelstube wird täglich von Kindern im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren besucht. Diese Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse, Fähigkeiten und Wünsche.

Wir möchten in dieser Zeit die uns anvertrauten Kinder auf ihrem Weg ins Größere werden behutsam begleiten und ihnen die Möglichkeit geben, sich zu selbstbewussten Menschen zu entwickeln. Wachsam und aufmerksam sind wir für die Kinder da, um im nötigen Moment die Hand zu reichen, über einen Stein zu helfen, Freude zu teilen, Tränen zu trocknen, Käfer zu betrachten, ...

Wir haben nicht das Ziel vor Augen, sondern den Weg, den es gilt zu begleiten!

Unsere Kinderkrippe soll ein Ort der Geborgenheit sein, der gerne von den Kindern und auch den Eltern besucht wird und wo sich Groß und Klein wohl fühlen können.

5 Gruppen mit jeweils 12 Kindern, betreut von je 3 Fachkräften

Aufgenommen werden Kinder im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren

Öffnungszeiten: täglich von 7.00 – 16.00 Uhr

Leitung: Katja Rammelmeier

Römerstraße 8, 93326 Abensberg, Tel: 0 94 43-92 89 80

www.kinderkrippe-wichtelstube.de

info@kinderkrippe-wichtelstube.de



Kinder-VHS

Seit September 2010 beherbergt die Stadt Abensberg im Zollhäusl eine eigene Kinder-VHS.

In kindgerechter Umgebung können hier schon die Kleinsten (ab 18 Monate) in der Spielzeit einmal ohne Mama Spielkameraden finden und nach Herzenslust spielen, singen, malen, basteln etc.

Im Spielraum besteht für Kinder ab 3 Jahren 1x wöchentlich / 2 Stunden nachmittags die Gelegenheit zum Spielen und Basteln in der Gruppe.

Weitere Angebote gibt es in der Kinder-VHS:

- Märchenspiel
- Saisonales Basteln
- Säuglingsmassage
- Elternschule

Alle Informationen finden sich im aktuellen VHS-Programm.

Tel: 0 94 43-9 01 05

www.vhs-abensberg.de



Fridolins Kinderneest

Seit vielen Jahren besuchen Kinder unser schönes, baubiologisches Haus. In zwei Gruppen leben, spielen, erfahren, begreifen und genießen die 3-6Jährigen ihre Kindergartenzeit.

Unsere Arbeit orientiert sich am Bildungsplan, ist individuell auf jedes Kind liebevoll abgestimmt und will die Familien bei ihrer Bildungsaufgabe unterstützen.

Wir bieten unseren Kindern behagliche Lebens- und Erfahrungsräume in Haus und Garten, ein wunderschönes Außengelände mit Sinnes- und Nutzgarten, regelmäßige Waldtage, gesunde Ernährung, gemeinsame Kochtage, das Traumzelt zum Snoezelen, gruppenübergreifende Arbeit und vieles mehr. Unsere 5 - 6Jährigen werden ganzheitlich auf die Schule vorbereitet.

Ihr Kind soll sich bei uns wohl fühlen, gerne zu uns kommen und später einmal mit Freude an seine Zeit in Fridolins Kinderneest zurückdenken.

Öffnungszeiten: 7.30 bis 11.30 Uhr, bzw. bis 12.30 Uhr oder bis 13.30 Uhr

Träger: Stadt Abensberg, **Leitung:** Lydia Gebert, **Stellvertretung:** Renate Schmidbauer
Am Anger 32, 93326 Abensberg/Sandharlanden, Tel: 0 94 43-37 41
www.abensberg.de, kinderneest@vr-web.de



Kath. Kindergarten St. Vitus

Unser Betreuungsangebot:

Wir betreuen Kinder im Alter von ca. 3 bis 6 Jahren von 7.30 bis 13.30 Uhr in unseren drei Gruppenräumen, mit ausgelagerten Spielbereichen, Turnhalle und mit 3000 qm Garten.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte:

Religiöse Erziehung: Den Glauben in der Gemeinschaft erleben und die Schöpfung achten.

Musikalische Früherziehung: Freude am Singen, Tanzen und Musizieren haben (Felix-Auszeichnung des Deutschen Chorverbands).

Integrative Sprachförderung: Mit Sprache, Gehör und Büchern „spielen & lernen“.

Sinneswahrnehmung: Mit allen Sinnen den eigenen Körper spüren und die Umwelt wahrnehmen.

Ruhe & Bewegung: Körpererfahrung selbstbewusst sammeln und mit Vertrauen das Leben meistern.

Ganzheitliche Förderung: Wir begleiten das Kind auf dem Weg ins Leben und achten dabei auf die individuelle Persönlichkeit.

Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Vitus – Pfarrer Alois Hammerer

Leitung: Michaela Rumpel

Pfarrer-Ederer-Straße 1, 93326 Abensberg/Offenstetten, Tel: 0 94 43-28 82



Kindergarten Lummerland

Zentral im Abensberger Schulzentrum liegt der Kindergarten Lummerland. Unter besten räumlichen Voraussetzungen werden zwei Gruppen ganztags und weitere vier Gruppen halbtags betreut. Das ausgebildete Fachpersonal begleitet und betreut altersgemischt ca. 23-28 Kinder pro Gruppe ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Eine ausgebildete Köchin bereitet täglich frische und ausgewogene Mahlzeiten für die Ganztagskinder zu. Unsere großzügige Außenanlage bietet genügend Freiraum für viele verschiedene Spielaktivitäten.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind. Unser oberstes Ziel ist, dass die Kinder sich bei uns wohl und „zu Hause“ fühlen, Gemeinschaft und Miteinander erleben. Wir haben große Achtung vor allen Kindern und versuchen auf jedes Kind persönlich einzugehen. Wir geben Orientierung, denn das Zusammenleben so vieler Kinder erfordert klare, nachvollziehbare Regeln und gemeinsame Werte und Grenzen. Kinder suchen Halt.

Um in eine Erzieherpartnerschaft zum Wohle der Kinder eintreten zu können, wünschen wir uns eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Fordern Sie unsere Konzeption (Gebühr 5,- €) an oder kommen Sie persönlich vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild von unserem Kindergarten „Lummerland“!

Öffnungszeiten: 7.30 bis 16.30 Uhr

Träger: Stadt Abensberg, **Leitung:** Annemarie Papperger, **Stellvertretung:** Heidi Hart
Römerstraße 18, 93326 Abensberg, Tel: 0 94 43-14 59
www.abensberg.de, kiga.lummerland@vr-web.de

Kindergarten
LUMMERLAND

Kindergarten Regenbogenland

Unser Kindergarten bietet drei Vormittagsgruppen und einer Nachmittagsgruppe beste räumliche Voraussetzungen im Innen- und Außenbereich. Die Haserl-, Käferl- oder Zwergerl-Gruppen sind altersgemischt. Unser Fachpersonal betreut Kinder zwischen drittem Lebensjahr und Schuleintritt.

Unser Ziel ist die Kinder auf das Bestehen können in der Welt vorzubereiten. Sie sollen sozial kompetente leistungsfähige Menschen werden, die durch eine harmonische Entwicklung auch reichhaltige und musisch-schöpferische Kräfte zur Verfügung haben.

Kreativität wird bei uns groß geschrieben. Hüttendorf, Naturgarten, Künstleratelier, Ballbecken, Weltenschaukel, Gemüsegarten, Matschanlage und vieles mehr bieten genügend Spielraum, diese voll zu entfalten.

Die enge und gute Zusammenarbeit mit den Eltern liegt uns sehr am Herzen. Gerne sind wir zu Gesprächen bereit und bieten den Eltern viele Möglichkeiten aktiv am Kindergartenleben teilzunehmen.

„Führe dein Kind immer nur eine Stufe nach oben. Dann gib ihm Zeit zurückzuschauen und sich zu freuen. Lass es spüren, dass auch du dich freust und es wird mit Freude die nächste Stufe nehmen.“

(Franz Fischereider, Pädagoge und Künstler)

Träger: Stadt Abensberg, **Leitung:** Gabi Waltl
Erikaweg 2, 93326 Abensberg, Tel: 0 94 43-76 03
www.abensberg.de, kiga.regenbogenland@vr-web.de



Integrativer Kindergarten/Montessori-Kinderhaus

Das Montessori Kinderhaus gehört zu „Magdalena – von Mensch zu Mensch“, einer Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge e.V. Die enge Zusammenarbeit mit der Interdisziplinären Frühförderstelle und der Offenen Behindertenarbeit ermöglicht einen wertvollen fachlichen Austausch und weitere Hilfen. In jeder Gruppe arbeiten zwei Erzieherinnen und eine Kinderpflegerin. Unsere Mitarbeiterinnen verfügen zu einem großen Teil über Zusatzausbildungen in Montessori-Pädagogik und Spieltherapie. Integration bedeutet für uns, miteinander zu leben und zu lernen. Jedes Kind und jeder Erwachsene ist gefordert, seine eigenen Gaben und Schwächen zu erkennen, anzunehmen und einzubringen. Die Mädchen und Jungen lernen von klein auf gemeinsam zu spielen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, ein „Anders-Sein“ als etwas Natürliches zu sehen. Jedes Kind soll sich bestmöglich entwickeln können, jeden Tag ein Stückchen selbstständiger werden, Beziehungen und erste Freundschaften entwickeln – als gute Vorbereitung auf die Schule und das Leben.

Wenn Sie mehr über unser Montessori-Kinderhaus erfahren möchten besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Träger: Katholische Jugendfürsorge

Leitung: Inge Rauscher

Freibadweg 2, 93326 Abensberg, Tel: 0 94 43-29 06, Fax: 0 94 43-70 01 37

kinderhaus@magdalena-kjf.de, www.magdalena-kjf.de

Die Jugendbeauftragte Katrin Koller-Ferch

Die kompetente und engagierte Jugendbeauftragte der Stadt Abensberg ist für einen komplexen und vielschichtigen Aufgabenbereich verantwortlich.

Neben der Koordination des Jugendzentrums und der Jugendbetreuung steht sie auch als Ansprechpartnerin für die Jugendvereine in Abensberg zu deren Unterstützung zur Verfügung.

Die Jugendbeauftragte organisiert und betreut Ferienmaßnahmen wie das Ferienprogramm der Stadt Abensberg, die Ferienbetreuung von KAI Bildung und Kultur e.V. und die Abensberger Spielwoche.

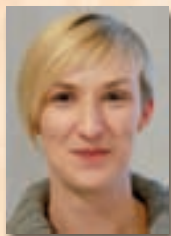
Katrin Koller-Ferch vermittelt Kontakte für Nachhilfeunterricht und bei der Lehrstellensuche.

In besonderen oder schwierigen Lebenssituationen, auch bei Suchtproblemen versucht sie Hilfestellung zu geben und stellt Kontakte zu speziellen Einrichtungen her.

Ebenso ist sie Ansprechpartnerin für alle Fragen zur Ganztagschule in Offenstetten und die dortige Mittagsbetreuung.

Tel: 01 60-90 66 90 48

Katrin-JUZ-Abensberg@gmx.de






Abensberg
historisch • lebendig • anders

Aventinus Grundschule

Schon wenn man die Aventinus Grundschule betritt, fällt der schöne Natur- und Erlebnisschulhof auf, der zum Spielen und Verweilen einlädt. Das Piratenschiff unter den hohen Bäumen ist vor allem an heißen Sommertagen ein beliebter Pausentreffpunkt für die Kinder.



Die Aventinus Grundschule, die auch Fair-Trade-Schule ist, stellt sich auf die Besonderheiten ihrer Kinder ein. Individuelle Förderung wird hier groß geschrieben. In allen Jahrgangsstufen werden Schüler in Deutsch und Mathematik modularisiert unterrichtet. Für Kinder mit Migrationshintergrund werden Vorkurse ab dem letzten Kindergartenjahr angeboten und auch später können sie in speziellen Förderstunden ihre Deutschkenntnisse noch verbessern. Schüler mit Lese-Rechtschreibschwäche oder Legasthenie haben die Möglichkeit, an LRS-Kursen teilzunehmen. Mehr Lust am Lesen soll vor allem durch das Leseprojekt Antolin, regelmäßig durchgeführte Lesewochen und Besuche in der Städtischen Bücherei geweckt werden.

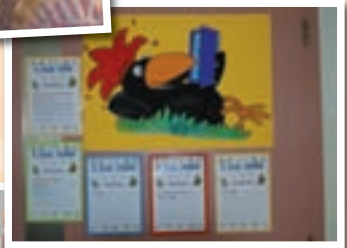
Auch künstlerische und musische Interessen kommen an der Aventinus Grundschule nicht zu kurz. Die Arbeitsgemeinschaft Schulhausgestaltung und die Arbeitsgemeinschaft Kunst, die sich sogar an Ausstellungen der Gruppe Kunst in Kelheim beteiligt, stehen ganz im Zeichen der Kreativität. In den Arbeitsgemeinschaften Chor und Schulspiel entwickeln die Kinder ihr musisches und darstellerisches Talent.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten und die Möglichkeit der Mittags- und Nachmittagsbetreuung bei Kai e.V. gleich im angrenzenden Mittelschulgebäude machen die Aventinus Grundschule zu einer attraktiven Einrichtung.

Ansprechpartner: Josef Huber, Schulleiter
Evelyn Gallmeier, Stellvertretende Schulleitung
Gabriele Kiermeier, Verwaltungsgestellte

Römerstraße 2, 93326 Abensberg Tel: 0 94 43-4 91, Fax: 0 94 43-99 29 78
sekretariat@aventinus-gs-abensberg.de
www.aventinus-gs-abensberg.de





Grundschule Offenstetten

Gebundene Ganztagschule Offenstetten



Die Grundschule Offenstetten ist eine achtklassige, zweizügige Grundschule. Jeweils eine Klasse pro Jahrgangsstufe wird als gebundene Ganztagsklasse, eine als Regelklasse geführt. Die überschaubare Schülerzahl ermöglicht eine besonders individuelle Betreuung und Führung der Kinder.

Schulprofil und -programm der Grundschule Offenstetten haben das Ziel, ihren Schülerinnen und Schülern eine ganzheitliche, individuelle Förderung zukommen zu lassen.

Individuell fördern heißt, den einzelnen Schüler entsprechend seiner Begabungen und Möglichkeiten optimal zu unterstützen.

Das Förderangebot dient sowohl der Kompensation von Lernschwierigkeiten als auch der Förderung spezieller Begabungen und beinhaltet unterrichtsergänzende sowie -erweiternde Bildungsangebote.

Schulfeste und Schulprojekte sind wichtiger Bestandteil des Schullebens.

Die musische Bildung der Kinder nimmt einen breiten Rahmen ein.

- Teilnahme am ANTOLIN-Leseförderprogramm
- Mitglied des „SINUS-Programms Mathematik an Grundschulen“. Die Lehrkräfte nehmen an einem wissenschaftlich begleiteten Programm zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts an Grundschulen teil, das auf vier Jahre angelegt ist.
- Sprachvorkurs im letzten Kindergartenjahr für Kinder mit Migrationshintergrund.
- Förderkurs für Kinder mit Lese-Rechtschreibstörung und -schwäche.

Gebundener Ganztagsschulbetrieb

Durch den ausgeweiteten zeitlichen Rahmen des Vor- und Nachmittags bieten sich mehr Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung sowohl innerhalb des Unterrichts als auch durch außerunterrichtliche Zusatzangebote.

- Schultennis
- Schulspiel
- Instrumentalunterricht (Gitarre, Flöte)
- Arbeitsgemeinschaft „sozialethische Erziehung“

Aber auch Aufbau und Weiterentwicklung der Methodenkompetenz und die individuelle Lernzeit unter Beobachtung von pädagogisch geschultem Personal sind als Fördermaßnahme zu sehen.

Für Schüler mit Migrationshintergrund und damit verbundenen Defiziten in bekannten Bereichen kann eine zusätzliche Förderung angeboten werden.

Erfahrungsräume zur Vermittlung von Alltagskompetenzen für die Ganztagschüler werden bereitgestellt und damit wertvolle Grunderfahrungen für die Kinder initiiert.

- Das regelmäßige gemeinsame Mittagessen z.B. erfordert die Mithilfe aller und appelliert an das Organisationstalent und die Zuverlässigkeit des Einzelnen.

- Der Freizeitblock dient nicht nur dem "Verschnaufen", sondern bietet auch Anregungen für die Kinder, ihre Schule kreativ zu gestalten bzw. diese Zeit mit anregenden Angeboten aus Sport und Kultur zu verbringen.
- Eigenverantwortliches Handeln, Sozialkompetenz und Gemeinschaftsgefühl werden gestärkt.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten ist ein wesentlicher Baustein des Schulprogramms.

Rektorin: Hermine Kroiß-Hillmann

Schulstr. 9, 93326 Abensberg/Offenstetten

Tel: 0 94 43-62 97, Fax: 0 94 43-9 18 47 00

Grundoff@t-online.de

www.grundschule-offenstetten.de



Aventinus Mittelschule



Wir bieten kostenfrei:

- Gebundene Ganztagschule
- alternativ: offene Ganztagschule
- Nachmittagsbetreuung
- Individuelle Förderung der Schüler bis zur Mittleren Reife
- für alle Angebote steht pädagogisches Fachpersonal zur Verfügung
- Hilfe bei der Vermittlung von Arbeitsplätzen

Unsere Schule ist eine hervorragende Bildungseinrichtung mit bester personeller und sachlicher Ausstattung. Neben dem Wissen und Können gilt unser besonderes Augenmerk der Vermittlung sozialer und emotionaler Kompetenz. Wir fördern und begleiten Ihr Kind auf seinem Weg zur Ausbildung, Mittleren Reife oder Fachoberschule. Viele unserer Schulabgänger besuchen heute eine Hochschule oder Universität. Wer einen Ausbildungsplatz bevorzugt, kann auf unsere Unterstützung bei der Vermittlung von Lehrstellen bauen. Unsere Kooperationspartner wie AOK, VHS, Polizei, Kai e.V., die örtliche Wirtschaft und viele andere mehr helfen unser Leitbild „kein Abschluss ohne Anschluss“ zu sichern.

Die individuellen Begabungen Ihrer Kinder zu fördern ist uns ein ganz besonderes Anliegen. Im Sport sichern dies zahlreiche Angebote, die wir zum Teil in Kooperation mit Sportvereinen vor Ort anbieten, wie Klettern, Mountain-Bike, Judo, Tanz, Tennis oder unsere Einradgruppe. Im künstlerischen und musischen Bereich unterstützen wir die Begabungen unserer Schüler/innen ebenso auf breiter Basis. Die Theatergruppe und zahlreiche musikalische Angebote von der Flötengruppe bis zur Schulband überlassen den Schüler/innen die Qual der Wahl.

Eindrucksvoll spiegelt das Schulhaus die Kreativität unserer Schüler/innen, denn bei uns gestalten die Schüler/innen die Räume selbst. Damit schaffen wir Identifikation der Schüler/innen mit „ihrer AMA“.

Unsere Schüler/innen fühlen sich wohl und viele gehen außerordentlich gerne zur Schule. Schüler/innen mit Migrationshintergrund sind bestens integriert und werden als Bereicherung im Schulalltag wahrgenommen.

Die Erfolge bei sportlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Wettbewerben begreifen wir als zusätzliche Motivation für unsere Schützlinge und auch als Bestätigung unseres umfassenden Bildungskonzepts.

Unsere Einrichtung freut sich auf Ihr Kind, auch wenn Sie nicht in Abensberg wohnen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Aktuell: 16 Klassen, davon 2 M7 und 2 M9

350 Schüler, 46 Lehrer, eine Sozialpädagogin

Rektor: Wolfgang Brey

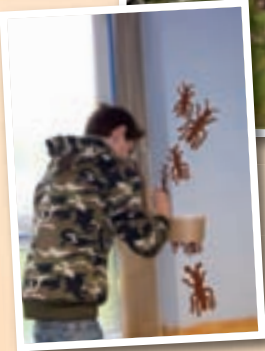
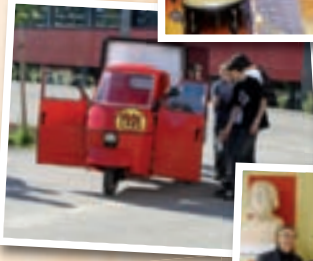
Konrektor: Sigmund Reithmair

Römerstr. 12, 93326 Abensberg

Tel: 0 94 43-64 39, Fax: 0 94 43-34 40

sekretariat@mittelschule-abensberg.de

www.hs-abensberg.de



Offene Ganztagsbetreuung Triale Schülerhilfe Kai e.V.



Bildung & Kultur e.V.
Sozial & Kulturmanagement

Für Kinder und Jugendliche aller Schularten bietet Kai e.V.

an der Abensberger Mittelschule ein qualifiziertes Betreuungsangebot. Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse (Förder-, Grund-, Mittel- und Realschule sowie Gymnasium) werden von ausgebildeten und kompetenten Betreuer/innen individuell gefördert.

Die Triale Schülerhilfe in Abensberg ist eine Vorzeigeeinrichtung, die seit Anfang des Schuljahres 2002 läuft. Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 11.15 bis 17 Uhr, sie können individuell gebucht werden, jedoch sollten mindestens 12 Stunden pro Woche gebucht werden. Die Betreuung ist kostenlos.

Triale heißt, dass das Kai-Team gemeinsam mit Eltern und Lehrern zielgerichtete Fördermaßnahmen für das Kind erarbeitet und unterstützend begleitet. Die allgemeinen Projektstrukturen der „Trialen Schülerhilfe“ sind ein roter Faden für eine konstruktive Zusammenarbeit in der Durchführung einer Betreuungseinrichtung.

Unsere Vereinsstrukturen und das Projektmanagement berücksichtigen die jeweils unterschiedlichen schulinternen Voraussetzungen. Die Triale Schülerhilfe gewährleistet eine gezielte Entwicklung und Vernetzung vor Ort.

Projektziele: Individuelle Lernerfolge, soziale Kompetenz/ganzheitliche Förderung (Kreativität – Selbstwahrnehmung), sinnvolle Freizeitgestaltung.

Vorteile dieser Einrichtungsform: „Groß hilft Klein“, „guter Schüler hilft schwachem Schüler“, kein Schultyp ist isoliert vom anderen, Vorbildfunktion und Verantwortungsbewusstsein wachsen im täglichen Umgang, gemeinsamer Sport- und Spielbetrieb vermittelt wichtige soziale Fähigkeiten, Schüler/innen können von der Grundschule bis zum Abschluss im gewohnten Umfeld bleiben.

Technische Ausstattung: Einsatz von Laptops z.B. für Referate, Internetrecherchen, kleines Band-Equipment (Schlagzeug, Gitarre, Keyboard und Bass), mobile Bühne (6m x 4m) incl. Kabinettvorhänge, PA-Anlage für Musik- und Tanzauftritte

Vernetzt ist die Offene Ganztagschule mit vielen anderen Institutionen

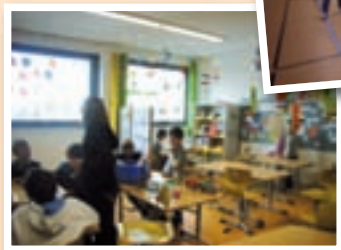
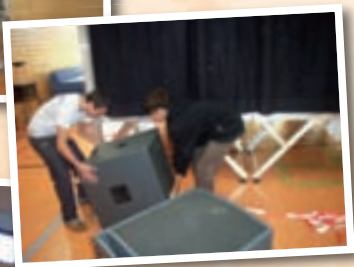
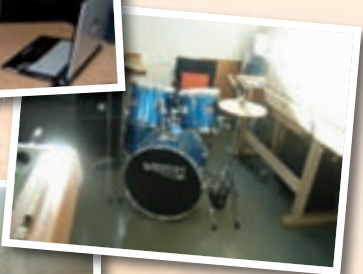
- Jugendamt/Sozialpädagogische Familienhilfe
- TSV Abensberg, Kletterabteilung
- Jugendzentrum Abensberg
- Erziehungsberatung/Frühförderstelle KJF
- Tafel e.V.
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Berufsbildungswerk
- Cabrini-Schule Offenstetten
- Sonderpädagogisches Zentrum Thaldorf

Besondere Methoden unserer Institution: individuelle Förderpläne, transparentes Punkte- bzw. Belohnungssystem, regelmäßiger und intensiver Austausch mit den Lehrern und Eltern der Schüler/innen

Beziehungsmuster: Arbeitsgruppen sind strukturiert aber durchlässig, Betreuer/innen werden geduzt

Kai e.V. Hauptverwaltung, Montag - Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr

Tel: 0 94 41 - 17 61 50, Fax: 0 94 41 - 17 61 51, www.kai-ev.de, info@kai-ev.de



Berufsbildungswerk St. Franziskus



Wer sind wir:

Das B.B.W. St. Franziskus ist eine der führenden Einrichtungen der beruflichen und sozialen Rehabilitation junger Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen in Deutschland. Träger der Einrichtung ist die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Was bieten wir:

- Berufsbildungswerk
- Förderberufsschule
- Erziehungshilfe
- Fachschule für Heilerziehungspflege
- Flexible Dienste (ambulante Familienhilfe)
- Bildungshaus
- Verschiedene Projekte

Wer kommt zu uns:

Im B.B.W. nehmen vor allem lern-, psychisch- und mehrfachbehinderte und benachteiligte junge Menschen an Maßnahmen der beruflichen und sozialen Rehabilitation teil. Wir unterscheiden:

- Lernbehinderungen und Entwicklungsstörungen
- Psychische Erkrankungen und Behinderungen
- Epilepsie
- Essstörungen, Adipositas
- Autismus
- Suchterkrankungen, Abhängigkeiten und Suchtmittelmissbrauch
- Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- Verhaltensstörungen
- Neurologische Erkrankungen und Schädel-Hirn-Traumen
- Körperliche Erkrankungen und Behinderungen
- Psychosomatische Störungen

Welche Leistungen sind möglich:

- Diagnostik (Arbeitserprobung und Abklärung beruflicher Eignung)
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
- Ausbildung in 14 Berufsfeldern und 38 verschiedenen Berufen
- Beschulung
- Differenzierte Wohnformen zur Förderung der Persönlichkeit
- Spezielle Trainings- und Förderprogramme

Gesamtleitung: Walter Krug

Fragen beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiterinnen im Kundenservicecenter unter der Tel: 0 94 43-70 92 00

Kontaktdaten:

Berufsbildungswerk St. Franziskus
Regensburger Str. 60
93326 Abensberg
info@bbw-abensberg.de
www.bbw-abensberg.de



Johann-Turmair-Realschule

Die Johann-Turmair-Realschule Abensberg wurde 1964 vom Landkreis Kelheim in Abensberg als Staatliche Mittelschule Abensberg mit 100 Schülern gegründet. Heute werden 1038 Schülerinnen und Schüler in 37 Klassen von über 70 Lehrkräften unterrichtet. Angeboten werden dabei drei Ausbildungsrichtungen, nämlich der mathematisch-naturwissenschaftliche Zweig mit dem Schwerpunkt in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und IT/CAD, der wirtschaftlich-kaufmännische Zweig mit dem Schwerpunkt auf den wirtschaftlichen Fächern wie Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht, und der sprachliche oder soziale Zweig mit der zweiten Fremdsprache Französisch oder einer sozialen Ausrichtung mit dem Fach Sozialwesen. In allen Fachrichtungen können die Schülerinnen und Schüler einen mittleren Schulabschluss (Mittlere Reife) ablegen, dann in das Berufsleben übertreten oder bei entsprechender Leistung ihre schulische Ausbildung an der Fachoberschule fortsetzen. Zusätzlich zum Regelunterricht bietet die Johann-Turmair-Realschule nachmittags viele Wahlfach- und Neigungskurse zur Vertiefung der fachlichen, musischen, künstlerischen oder sportlichen Neigungen und Interessen an.

Schon immer ist die Schule auch in der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren zum Lehrerberuf tätig. Aktuell werden 19 Referendare in acht Seminaren (Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde, Informationstechnologie) in ihrem ersten Ausbildungsabschnitt an der Schule und 20 Referendare in ihrem zweiten Ausbildungsabschnitt an den Einsatzschulen betreut.

Die Schule beteiligt sich an den von der Stiftung Bildungspakt geförderten Projekten Modus21 (Modellunternehmen Schule im 21. Jahrhundert) und ModusF (Erprobung einer mittleren Führungsebene). Im Jahr 2010 hat die Schule auch die ÖKOPROFIT – Zertifizierung im Rahmen der Landkreisinitiative „Klimaschutz mit Gewinn“ erhalten.

Rektorin: Maria Warsitz-Müller
Stadionstr. 46, 93326 Abensberg
Tel: 0 94 43-91 43 0
www.rs-abensberg.de
schulleitung@rs-abensberg.de





Landwirtschaftsschule

Abt. Hauswirtschaft



Landwirtschaftsschule Abensberg

Abt. Hauswirtschaft

Einsemestriger Studiengang Hauswirtschaft in Teilzeitform

Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die bereits eine nicht-hauswirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen haben. Sie wollen sich ein breitgefächertes, angewandtes Fachwissen und praktische Fertigkeiten in allen Bereichen des Haushalts und der Familie aneignen. Einige Unterrichtsfächer bieten einen Einblick in die moderne Landwirtschaft.

Die Vielfalt der Studierenden hinsichtlich erlerntem Beruf, Haushaltssituation, Erfahrungen, Alter usw. trägt zu einem besonders interessanten Unterricht bei, von dem alle profitieren. Moderne Unterrichtsmethoden fördern das Lernen, die Weiterentwicklung der einzelnen Persönlichkeit und stärken das Selbstbewusstsein.

In den praktischen Unterrichtsfächern wird in Kleingruppen gearbeitet. Dabei hat jede/r Studierende einen eigenen Arbeitsplatz zur Verfügung. Beim Kochen bereitet jede/r Studierende ein komplettes Mittagessen für vier Personen zu, das mit nach Hause genommen wird. Die Bewirtschaftung eines Nutzgartens wird im eigenen Schulgarten von der Planung bis zur Ernte praktisch umgesetzt.

Besonders hervorzuheben ist, dass mit dem erfolgreichen Schulbesuch die berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im Sinne des § 30 des Berufsbildungsgesetzes nachgewiesen werden.

Werden die Zulassungsvoraussetzungen nach § 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz erfüllt, kann im Anschluss an den Schulbesuch die Abschlussprüfung in der Hauswirtschaft abgelegt und damit ein weiterer Berufsabschluss erworben werden.

Der Unterricht findet in der Regel an zwei Vormittagen pro Woche statt. Die Schulferien sind frei. Damit ist der Besuch besonders gut vereinbar mit Haushalt und Familie.

Die Schule beginnt alle 2 Jahre.

Wir bieten regelmäßig Schnuppertage an, an denen Interessenten den Unterricht live erleben können.

Leitung: Cäcilie Herrmann

Adresse der Schule:

Münchener Str. 2a, 93326 Abensberg

Kontakt:

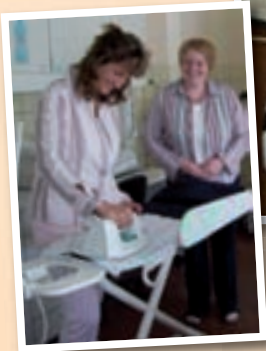
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Adolf-Kolping-Platz 1, 93326 Abensberg

Tel: 0 94 43-7 04 0

www.aelf-ab.bayern.de/bildung

poststelle@aelf-ab.bayern.de



Prälat-Michael-Thaller-Schule

Das Private Sonderpädagogische Förderzentrum Abensberg (SFZ) ist eine Einrichtung für Erziehung, Unterricht und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf hinsichtlich Sprache, Lernen, soziale und emotionale Entwicklung



Das Sonderpädagogische Förderzentrum bietet den Kindern und Jugendlichen ein diagnosegeleitetes differenziertes Förderangebot:

Mobile sonderpädagogische Hilfen an Kindergärten und Mobile sonderpädagogische Dienste an Grund- und Hauptschulen

- u.a. Sprachförderung, Lernförderung, sozial-emotionale Förderung Mobile sonderpädagogische Dienste
- Mobile Sprachbehindertenhilfe an Grundschulen
- Mobile Lernhilfe
- Mobile Erziehungshilfe

Kann ein Kind oder Jugendlicher mit sonderpädagogischem Förderbedarf mit ambulanten Maßnahmen ausreichend gefördert werden, verbleibt es im Regelkindergarten bzw. in der Grund- oder Hauptschule und wird vom mobilen Dienst des SFZ betreut.

Stationäre Klassen oder Abteilungen des SFZ

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die nicht hinreichend gefördert werden können, besuchen stationär eingerichtete Klassen oder Abteilungen im SFZ.

Schulvorbereitende Einrichtung für sprach- und entwicklungsverzögerte Kinder (SVE)

- Kinder im Alter von ca. 3 bis 7 Jahren werden in einer kleinen Gruppe intensiv diagnosegeleitet gefördert.
- danach besuchen sie die Grundschule oder die Diagnose- und Förderklassen
- Unsere SVEs befinden sich an drei verschiedenen Orten (Mainburg, Mitterfecking, Abensberg) um wohnortnah betreuen zu können

Sonderpädagogische Diagnose- und Förderklassen (DiaFÖK 1 / 1A / 2)

- Der Unterricht findet in kleinen Lerngruppen auf der Grundlage des Grundschullehrplanes der 1. und 2. Klasse statt
- mit dem Ziel der Rückführung in eine Regelschule

Abteilung Grundschulklassen (GS 3-4)

- Schüler mit Förderbedarf im Bezug auf Wahrnehmung, Sprache, Motorik, Emotionalität und Sozialverhalten, die nach dem Grundschullehrplan unterrichtet werden können, besuchen diese Abteilung
- mit dem Ziel der Rückführung an die Grundschule

Abteilung Schule zur individuellen Lernförderung (ILF 3-9)

- Schüler mit umfanglichem und über lange Zeit bestehendem sonderpädagogischen Förderbedarf werden nach dem Lehrplan zur individuellen Lernförderung unterrichtet
- mit dem Ziel, Grundlagen für eine spätere berufliche und soziale Integration zu schaffen
- intensive berufsvorbereitende Maßnahmen

Tagesstätte (TS)

Kinder und Jugendliche, die neben sonderpädagogischem Förderbedarf hinsichtlich ihrer Emotionalität und ihres Lern- und Sozialverhaltens besonders betreut werden sollten, besuchen zusätzlich die Heilpädagogische Tagesstätte an der PMT-Schule. Neben der Hausaufgabenbetreuung werden vielfältige Freizeitaktivitäten wie Spiel, Sport, Werken, Kochen etc. angeboten –

Die Arbeit in der Tagesstätte wird durch den therapeutischen und medizinischen Fachdienst unterstützt.

Die Homepage der Prälat-Michael-Thaller-Schule hält weitere Informationen für Sie bereit.

Rektor: Josef Eder

Adresse und Kontakt:

Regensburger Straße 58,

93326 Abensberg

Tel: 0 94 43-9 28 50 0,

Fax: 0 94 43-9 28 50 300

SFZ@pmt-schule.de

www.pmt-schule.de



Cabrini-Zentrum

Das Cabrini-Zentrum Offenstetten ist eine Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge Regensburg e.V.



Das private Förderzentrum umfasst die Bereiche Cabrini-Haus, Cabrinischule, Cabrini-Tagesstätte mit Fachdienst und das Cabrizio. Darüber hinaus bieten wir in Kooperation mit unserer Schwestereinrichtung, den Straubinger Werkstätten, Arbeitsplätze und eine Förderstätte für unsere erwachsenen Bewohner an.

Ansprechpartner: Dr. Bernhard Resch, Gesamtleiter, Tel: 0 94 43-9 20 125

Cabrini-Haus

Hier begann 1946 die Geschichte unserer Einrichtung, als am Gründonnerstag Kriegswaisenkinder in das Schloss Offenstetten einzogen. Betreut wurden die Kinder von den Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, die das Gesicht des Cabrini-Hauses geprägt haben und nach wie vor hier arbeiten und leben. Im gleichen Jahr wurde Francesca Saverio Cabrini, eine italienische Ordensfrau, die in die USA auswanderte und sich dort um hilfebedürftige Menschen in besonderer Weise annahm, heilig gesprochen. Die Mitgründer des Cabrini-Hauses waren Verehrer von Mutter Cabrini, so war der Name für das damalige Kinderheim gefunden.

Im Cabrini-Haus leben derzeit 100 Kinder und Jugendliche im Kinder-Jugendbereich mit Fachdienst und rund 100 Erwachsene im Erwachsenen-Intensivbereich.

Im Kinder-Jugendbereich leben Kinder und Jugendliche mit heil- und sonderpädagogischem Förderbedarf, die zu ihrer Weiterentwicklung und Bildung auch einen angemessenen Wohn- und Lebensraum brauchen. Das Aufnahmealter der Kinder liegt zwischen 1 bis 14 Jahren. Sie kommen, weil familienentlastende bzw. familienergänzende Hilfen in stationärer Form notwendig sind und die Erfüllung der Schulpflicht in der Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen, Sprache, sozial-emotionale Entwicklung und die Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sichergestellt werden muss. Die Kinder und Jugendlichen werden in der Regel bis zur Schulentlassung betreut.

In die Wohngemeinschaften des Erwachsenen-Intensivbereichs werden grundsätzlich nur junge erwachsene Menschen aufgenommen, die bereits während ihrer Schulzeit im Cabrini-Haus wohnhaft waren. Das differenzierte Wohnangebot ermöglicht eine angemessene Betreuung und Förderung, entsprechend den Fähigkeiten und Bedürfnissen unserer Bewohner und wird ständig weiterentwickelt.

Auf dem Hintergrund des jeweiligen Entwicklungsstandes bzw. Hilfebedarfs, sowie auf der Grundlage unserer christlichen Wertorientierung erarbeiten wir unsere pädagogische Zielsetzung und versuchen sie im Alltag zu erreichen und umzusetzen.

Einzugsgebiet des Cabrini-Hauses sind die Regierungsbezirke Niederbayern, Oberbayern, die Oberpfalz und darüber hinaus.

Ansprechpartner:

Haus- und Schwesterngemeinschaft, Sr. Sieglinde Gabriel, Tel: 0 94 43-9 20 121

Bereichsleiterin Wohnen Kinder und Jugendliche, Iris Schadenfroh, Tel: 0 94 43-9 20 125

Bereichsleiter Wohnen Erwachsene und Intensiv, Michael Rupprecht, Tel: 0 94 43-9 20 125

Cabrinischule

Die Cabrini-Schule ist eine Einrichtung mit überregionalem Einzugsbereich. Derzeit beschulen und betreuen wir rund 200 Kinder mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Wir bieten vom Kindergarten über Grund- und Hauptschulstufe bis hin zur Berufsschulstufe das gesamte Spektrum an schulischer Förderung für unsere Schülerinnen und Schüler an.

Das Ausschöpfen der Lernmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler und die Vorbereitung auf ein möglichst selbständiges Leben sind wichtige Ziele. Wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen auf ein Leben als Erwachsener und auf das Leben in der Gesellschaft in möglichst allen Aspekten so gut wie möglich vorbereiten. Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bekommen die verschiedenen Fächer angeboten wie ein nicht behindertes Kind auch (Grundlegender Unterricht, Deutsch, Mathematik, Religion, Musik, Fachunterricht). Der Unterschied zu allgemeinen Schulen besteht darin, dass das Lehrtempo den Fähigkeiten der Kinder unserer Schule angepasst ist, so dass es weder zu Über- noch zu Unterforderungen kommt. Kinder und Jugendliche aus dem Übergangsbereich haben z.B. die Möglichkeit in so genannten Übergangsklassen zu lernen. Der Unterrichtsstoff wird zudem methodisch-didaktisch so aufbereitet, dass er von Heranwachsenden mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gut aufgenommen werden kann. Die Cabrinischule pflegt darüber hinaus seit ca. 30 Jahren vielfältige Kooperationen mit den Regelschulen im Landkreis. Die Lern- und Lebensfreude sowie die umfassende Förderung der Gesamtpersönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler ist bei alledem ein wichtiger Baustein für den Erfolg.

Ansprechpartnerin:

Bereichsleiterin Schule, Elfriede Meier, SoRin, Tel: 0 94 43-91 88 3

Cabrini - Tagesstätte mit Fachdienst

Nach dem Unterricht werden die Kinder in der Tagesstätte pädagogisch betreut und gefördert. Die Zielsetzung umfasst die Förderung der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit. Wir wollen mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre persönlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und Bedürfnisse im sozialen, lebenspraktischen, emotionalen und intellektuellen Bereich erkennen und deren Weiterentwicklung anregen, unterstützen und fördern.

Wir sehen dies als eine heilpädagogisch orientierte Aufgabe. Heilpädagogik ist die Pädagogik, die sich an den besonderen Bedürfnissen behinderter Menschen in ihrer Umwelt orientiert. Der Mensch mit seiner individuellen Entwicklungsmöglichkeit, die im Zusammenhang mit Familie und Gesellschaft zu sehen ist, steht im Vordergrund.

Zum gruppenübergreifenden Dienst der Tagesstätte gehören der psychologische Dienst und der sozialpädagogische Dienst. Der medizinisch-therapeutische Fachdienst ergänzt das interdisziplinäre Team.

Im Fachdienst arbeiten Logopäden, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten. Die besondere Aufgabe der Therapeuten liegt darin, durch entsprechende Maßnahmen die Handlungsfähigkeit des einzelnen Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, zu erhalten, zu erweitern und seine Integration in Gesellschaft und Beruf zu fördern. Die Therapeuten behandeln auf Verordnung durch einen Arzt in Einzel- oder Gruppentherapie.

Ansprechpartnerin: Bereichsleiterin Tagesstätte und Fachdienst,

Bruni Kelly-Wittmann, Tel: 0 94 43-91 88 41

Cabrizio

Integratives Begegnungszentrum für Menschen mit und ohne Behinderung

Das Cabrizio ist ein Ort der Zusammenkunft für Menschen mit und ohne Behinderung. Es finden Veranstaltungen statt, die inklusiven Charakter haben. Gerne können Sie das Cabrizio für derartige Veranstaltungen buchen.

Ansprechpartnerin: Bruni Kelly-Wittmann, Tel: 0 94 43-91 88 41

Kontakt: Cabrini-Zentrum Offenstetten

Offenstetten 1, 93326 Abensberg

www.cabrini-zentrum.de

Tel: 0 94 43-9 20 0, Fax: 0 94 43-9 20 199

verwaltung@cabrinischule.de

cabrini-haus@t-online.de





Die Musikschule der Stadt Abensberg



Wir bieten ...

- ein musikpädagogisch ausgereiftes Konzept vom Kindergarten bis zum Erwachsenenalter
- eine musikalische Grundausbildung als solides Fundament, in der Kinder spielerisch und in Ruhe ihre Talente entwickeln und auf das Erlernen eines Musikinstrumentes vorbereitet werden
- kompetente Beratung bei der Instrumentenwahl
- gemeinschaftliches Musizieren bereits im Unterricht (Duett, Kleingruppen), später in festen Ensembles (kostenfrei!), Klarinettenmusi, Percussion, Jungbläser
- einen Kinder- und Jugendchor, die „topkids“
- Teilnahme an überregionalen Wettbewerben und freiwilligen Leistungsprüfungen
- Leihinstrumente (Klarinette, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Violine, Hackbrett)
- qualifizierte Lehrkräfte (staatl. geprüft)
- ein gleichbleibend dauerhaftes Angebot (unabhängig von Wegzug, Schwangerschaft oder Krankheit der Lehrkraft)

Aller Anfang ist leicht, wenn Kinder in der Grundausbildung ...

- spielerisch an Musik herangeführt werden und mit ihr Freundschaft schließen
- mit allen Sinnen Musik entdecken
- breit gefächert Erfahrungen sammeln, singen, Rhythmus machen, Musik hören, sich nach Musik bewegen, Musik sichtbar machen, Musik selber versuchen
- eigene Talente entdecken
- neue Fähigkeiten entwickeln
- Fertigkeiten üben

Neben der Singstimme nützen wir in der Grundausbildung ...

- Instrumente des Orff'schen Schulwerks aus unserem riesigen Instrumentenschrank wie Xylophone, Metallophone, Trommeln, Cymbeln, Triangeln, Becken, Claves
- das eigene Glockenspiel
- die Blockflöte

Einstieg mit Musikalischer Früherziehung (zweijährig) im letzten Kindergartenjahr; sie überbrückt somit die Einschulungsphase. Fortführung in Singklasse mit Blockflöte in der 2. Grundschulklasse

Kontakt:

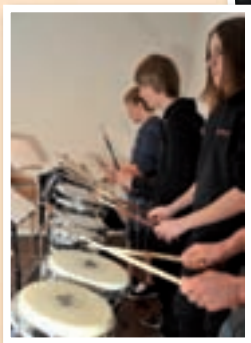
Städtische Sing- und Musikschule Abensberg
Stadtplatz 1, 93326 Abensberg

Musikschulleiter: Ronald Sigl

Tel: 0 94 52 -9 39 82 64

musikschule-abensberg@t-online.de

www.abensberg.de



Volkshochschule Abensberg



Die vhs Abensberg ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Abensberg und zuständig für die außerschulische Weiterbildung. Sie ist die größte Weiterbildungseinrichtung vor Ort und bietet Bildung für alle.

Die vhs kooperiert mit vielen ortsansässigen Institutionen und Vereinen und bringt sich in vielfältiger Weise in das kulturelle Leben der Stadt Abensberg ein.

Die Unterrichtsräume befinden sich nach den fertig gestellten Umbaumaßnahmen wieder im Aventinum, Osterriedergasse 6. Derzeit sind dezentral in verschiedenen Abensberger Schulen Kursräume angemietet.

Angebote der Bereiche:

Gesellschaft: Geschichte, Literatur, Finanzen, Verbrauchertipps, Pädagogik, Lebenshilfe

Beruf: Office, Internet, Bildbearbeitung, Firmenschulungen, spezielle berufsspezifische Angebote

Sprachen: Fremdsprachen, Sprachkompetenz für Schüler

Gesundheit: Vorsorge, Bewegung, Ernährung, Entspannung

Kultur - Kreativität: Reisen und Ausflüge, Essen und Trinken, Verbrauchertipps, Kreativität, Textiles Gestalten, Kunst, Musik, Heimwerken

Spezial: Tanzen, Kurse für Schüler, Kurse für Kinder, Kinder-vhs

Personelle Ausstattung:

Leitung: Brigitte Schaller

Mitarbeiterin: Christiane Tuscher

Nebenberuflich arbeiten ca. 120 Dozenten bei der vhs.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr von 10.00 bis 12.30 Uhr, Di und Do von 16.00 bis 18.30 Uhr

Kontaktdaten:

vhs der Stadt Abensberg

Babostraße 21

93326 Abensberg

Die Geschäftsstelle befindet sich im historischen „Zollhäusl“ direkt an der Abensbrücke. Von der Münchener Straße kommend, in Richtung Stadtplatz auf der rechten Seite.

Postadresse:

vhs der Stadt Abensberg

Stadtplatz 1

93326 Abensberg

Telefon, Fax und E-Mail:

Tel: 0 94 43-9 01 05, Fax: 0 94 43-9 01 06

www.vhs-abensberg.de

info@vhs-abensberg.de

Die Abensberger Family-Card

Die Abensberger FamilyCard ist ein wichtiger Bestandteil des familienfreundlichen Abensbergs. Seit sechs Jahren schafft die Stadt in Zusammenarbeit mit rund 60 Abensberger Betrieben den Abensberger Familien damit Vorteile bei verschiedensten Dienstleistungen und in vielen Geschäften.

Jede Familie in Abensberg erhält ihre Berechtigungskarte kostenfrei zugeschickt. Für die beteiligten Geschäfte fällt keine Teilnahmegebühr an. Nach Vorlage der FamilyCard werden den Familien in teilnehmenden Geschäften Rabatte gewährt oder ein kleines Geschenk überreicht.

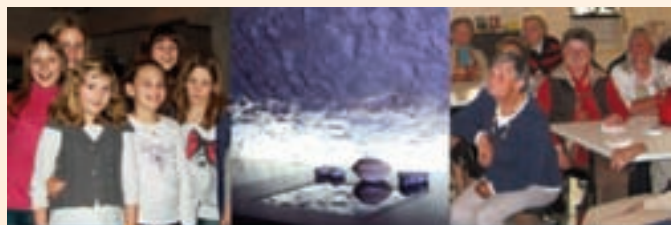
Neu zugezogene sowie neu gegründete Familien erhalten diese während der Laufzeit zugesandt. Jeder Erziehungsberechtigte ist zum Erhalt einer Abensberger FamilyCard berechtigt.

Die Abensberger FamilyCard bietet allen Abensberger Familien Vorteile in Form von Rabatten und Dreingaben in den teilnehmenden Abensberger Betrieben. Das Logo basierende System der Firma Bayerwald Media hat sich seit seiner Einführung im Jahr 2009 bewährt. Damit können die Abensberger Familien auch im Landkreis Kelheim, bei Ausflügen und Trips in den Bayerischen und Oberpfälzer Wald die Vorteile der Abensberger FamilyCard genießen – immer da, wo das Logo der Bayerwald Media zu sehen ist. Alle bwm-Partner sind unter www.bayerwaldcard.de zu finden.

Die Karte ist weder mit Chip oder Magnetstreifen versehen – es werden keine Daten der Familie auf der Karte gespeichert. Geschäfte und Betriebe benötigen keinen Kartenleser oder technische Ausstattung, um sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Alle teilnehmenden Abensberger Betriebe finden Sie auf www.abensberg.de.





HERZOGSKASTEN

Stadtmuseum Abensberg

Entdecken Sie die Kulturgeschichte Abensbergs! Wer war Graf Babo? Und warum hatte die Stadtmauer 40 Türme? Das Stadtmuseum Abensberg bietet ein breites museumspädagogisches Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Veranstaltungsreihe „Wie’s früher war...“ richtet sich eher an die ältere Generation. Die Ferienprogramme hingegen bieten spannendes Infotainment für Kinder und Jugendliche.

Alle Angebote des Stadtmuseums können für Gruppen und Schulklassen individuell gebucht werden: Von Führungen über Workshops bis zum Kindergeburtstag im Museum.



Dollingerstraße 18, 93326 Abensberg

www.stadtmuseum-abensberg.de

Tel: 09443/910359

Email: museum@abensberg.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag,
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Abensberg
historisch • lebendig • anders

Anreise

Abensberg liegt zentral im Landkreis Kelheim/Niederbayern, 35 km südwestlich von Regensburg, 40 km nordöstlich von Ingolstadt, 50 km nordwestlich von Landshut und nur 100 km nordöstlich von München.

Auf der Autobahn A 93 Holledau-Regensburg erreicht man Abensberg bequem über die Ausfahrt Abensberg.

Bei Anreise mit der Bahn liegt Abensberg in der Mitte der Donautalbahn Regensburg-Ingolstadt.



Kontakt und Information:

Touristinformation im Herzogskasten

Dollingerstr. 18

93326 Abensberg

Tel: 0 94 43-91 03 59

Fax: 0 94 43-91 03 18

fremdenverkehr@abensberg.de

www.abensberg.de